

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 51

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Eine gute Leistung Löwenfisch's aus seinem Wettkampf mit Botwinnik

10. Matchpartie.

Weiß: Botwinnik. Schwarz: Löwenfisch.
Slavische Verteidigung.

1. d2—d4, d7—d5, 2. c2—c4, c7—c6, 3. Sb1—c3, Sg8—f6, 4. e2—e3, g7—g6, 5. Sg1—f3, Lf8—g7, 6. Lf1—d3, 0—0, 7. 0—0, b7—b6, 8. b2—b3, c6—c5, 9. d4×c5, Sf6—e4!
- Dieser geschickte Springerzug löst nicht nur die Zentrumsfrage, sondern vertauscht zwangsweise die Rolle des Angreifers.
10. Ld3×e4
Falls Sc3×e4, so Lg7×a1.
11. ... d5×e4
Nach Lg7×c3, Lc4×d5, Lc3×a1, Ld5×a8 bliebe Weiß in leichtem Vorteil.
12. Dd1×d8, Tf8×d8, 12. Sf3—d4, b6×c5, 13. Sd4—e2, Lc8—g4, 14. f2—f3, e4×f3, 15. g2×f3, Lg4—h3, 16. Tf1—e1, Sb8—c6, 17. Lc1—a3, Sc6—b4!
- Trotzdem! La3 verhindert nicht den Plan, den Springer nach c2 zu beordern. Jetzt wäre La3×b4 wegen c5×b4 und Springerfesselung verfehlt.
18. Ta1—b1
Ta1—d1 scheidet an Sb4—c2.
19. ... Lg7—h6! 19. f3—f4, Sb4—c2, 20. La3×c5, Sc2×e1, 21. Tb1×e1, Lh6—f8
Schwarz hat seinen Angriff erfolgreich abgeschlossen, muß aber den starken weißen Damenflügel im Auge behalten.
22. Kg1—f2, Lh3—g4, 23. Te1—d1, Td8×d1, 24. Sc3×d1, Ta8—d8, 25. Sd1—c3, Td8—d2!
- Weiß hätte besser 25. Kf2—e1 gezogen, um das Eindringen des feindlichen Turmes zu verhindern.
26. Kf2—e1
Zu spät! Auch Lc5×a7 ist wegen e7—e5, f4×e5 und Lf8—b4 unzulässig.

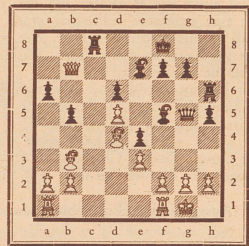
26. ... Td2—c2, 27. Ke1—d1, Te2×c3, 28. Kd1—d2, Lg4×c2, 29. Kd2×c3
Schwarz hat weiteren Materialgewinn erzielt.
29. ... a7—a6, 30. a2—a4, e7—e5, 31. Lc5×f8, Kg8×f8, 32. b3—b4
f4×e5 würde nur einen unnützen Doppelbauer schaffen. Die letzte Chance liegt im Vormarsch der Damenbauern.
32. ... Kf8—e7, 33. f4×e5, Ke7—d7, Kc3—d4, Kd7—c6, 35. b4—b5+, a6×b5, 36. a4×b5, Kc6—b6, 37. Kd4—d5, Le2—g4!
Die Gelüste des weißen Königs nach freier Bahn sind unterbunden.
38. Kd5—d6, Lg4—e6, 39. c4—c5+, Kb6×b5, 40. c5—c6, Kb5—b6.
Weiß gab auf.
Der König kommt in wenigen Zügen in Zugzwang, wodurch der c-Bauer preisgegeben ist.

Eine bewegte Kampfpartie

aus einem kürzlichen Simultanspiel des Exweltmeisters Capablanca in Zlín, Tschechoslowakei. Sein Gegner nützte einen taktischen Fehler geschickt aus.

Weiß: Capablanca. Schwarz: Lang.
Englische Partie.

1. c2—c4, e7—e5, 2. Sb1—c3, d7—d6, 3. Sg1—f3, Lc8—f5, 4. d2—d4, e5—e4, 5. Sf3—g3, Sg8—f6, 6. Dd1—c2, Sb8—c6, 7. Lc1—e3, Dd8—e7, 8. Sc3—d5? Sc6×d4!
Ein hübsches Manöver, welches dem Schwarzen einen Bauer einträgt.
9. Le3×d4, Sf6×d5, 10. c4×d5, De7×g5, 11. e2—e3
De2×c7 wäre wegen Ta8—c8 nebst c1+ ein schwerer Fehler.
11. ... Lf8—e7, 12. Lf1—b5+
Weiß zieht die rasche Entwicklung dem Bauerngewinn c7 vor.
12. ... Ke8—f8, 13. 0—0, a7—a6
Lf5—h3 scheidet an f2—f4.
14. Lb5—a4, b7—b5, 15. La4—b3
Da der Läufer wegen drohendem Lf5—h3 nicht nach e2 zurück konnte, ist die Königsseite dem feindlichen Ansturm leichter preisgegeben.
15. ... h7—h5, 16. Dc2×c7, Ta8—c8, 17. Dc7—b7, Th8—h6



Der weiße Eroberungszug am gegnerischen Damenflügel hat zu spät begonnen. Schwarz bedrängt hart den König.

18. Kg1—h1, Th6—g6, 19. Tf1—g1, h5—h4, 20. h2—h3
Auf Db7×a6 folgt h4—h3, g2—g3, Lf5—g4, Lb3—d1, Dg5—f5 (nicht Dh5 wegen D×c8+), f2—f4, e4×f3 i. V., Tg1—f1 und f3—f2!
20. ... Le7—f6! 21. Ld4×f6, Dg5×f6, 22. Ta1—c1, Tc8×c1, 23. Tg1×c1, Kf8—g8, 24. Db7—b8+, Kg8—h7, 25. Db8—e8, Lf5×h3!
Weiß gab auf.
Nach g2×h3 folgt Df6—f3#. Oder Tg1, T×g2, T×T, Df3 nebst Matt.

SCHACH-NACHRICHTEN

Damen-Meisterschaft von Oesterreich.

Das im Einverständnis mit dem österreichischen Schachverband vom «Neuen Wiener Journal» veranstaltete Damen-Turnier um die Landesmeisterschaft gewann die auch im Ausland gut bekannte Meisterin Gisela Harum. Sie erreichte aus 10 Partien das schöne Resultat von 9 Punkten.

Capablanca fordert Aljehin.

Aljehin erklärte sich im Falle eines Rückgewinnes des Weltmeistertitels bereit, die Herausforderung Capablancas anzunehmen, sofern dieser die Bedingungen akzeptiere, laut welchem der Kubaner einen Spieleinsatz von 10 000 Golddollar zu leisten hätte. Der Gewinner soll demnach 3 Fünftel, der Verlierer 2 Fünftel erhalten.

Sonnen-Kinder...

... Sagen Sie schon mal ein Füllen in der Sonne spielen... wie estollt... undmunter springt? Sonne macht das junge Ding vergnügt, weil - der Instinkt ihm sagt, daß es sie braucht! Sie müssen wissen, daß Ihr Kind viel Sonne braucht! ... Im Sonnenstrahl steckt Wachstum, Heilkraft! Sonne fördert die Entwicklung! Sonnenkraft in konzentrierter Form - finden Sie in der „HÖHENSONNE“ - Original Hanau! Durch sie genießen Ihre Kinder stets die Segnungen der Sonnenenergie und - werden zu Sonnenkindern!! ... Bestrahlen Sie sie regelmäßig mit der „Höhensonne“ - Original Hanau -

Verlangen Sie heute noch die illustrierte Broschüre Nr. 843 und genaue Preise von der Quarzlampen Gesellschaft m. b. H. Hauptpostfach Zürich, Nr. 819

Die Bestrahlungen können von Gesunden jederzeit genommen werden, Kranke dagegen gehören in die Hände des Arztes!

Vorführung und Verkauf in den elektro- und med. Fachgeschäften

KINO- und PHOTO-Apparate
PHOTO-Arbeiten, die für sich sprechen.
ALBEN
FOTOPAN ZÜRICH
Telephon 36.083 - vorm. Goshawk - Bahnhofstr. 37

Jetzt Ölwechsel mit VEEDOL

MOTOREN OEL

„Das Stichwort für sicheres Fahren“

LAMELLA

Der neue Stahlblech-Radiator der ZENT A.G. BERN

senkt Bau- und Heizkosten!